

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Dr. Scholz,

Herbert

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr. 2820

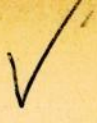
~~1AR(RSHA) 228/65~~



Günther Nickel
Berlin SO 36

Psch 96

1112



Dr. S c h o l z
(Name)

Herbert
(Vorname)

29.1.06 Karlsruhe
(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen Sch 2 29
 Enthalten in Liste unter Ziffer
 Ergebnis negativ - verstorben - wohnt 1944 in
 (Jahr)

Turin u. Mailand

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAsT, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: an: Antwort eingegangen:

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
vom in ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,,

.....
.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung
vom verstorben am:

in
Az.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Berlin Document Center,
 U.S. Mission Berlin
 APO 742, U.S. Forces

Date: _____

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Dr. S c h o l z , Herbert

Place of birth: Karlsruhe

Date of birth: 29. 1. 06

Occupation:

Present address:

Other information: SS-Staf - Stab SD-H'Amt

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

 (Telephone No.)

 (Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amtl.	70 360 7200 1/3 29. 1.06 1 115	Dienststellung	von	bis	h'amtl.
U'Stuf.										
O'Stuf.										
Hpt'Stuf.										
Stabaf.	25.6.33					Größe: 1,87	Geburtsort: Karlsruhe/Baden			
O'Stabaf.	3.11.33					44-Z.A. 23 554	SA-Sportabzeichen			
Staf.	28.4.34	Verbindungsstab. F.z.b.V.	25.6.33	20.4.34		Coburger Abzeichen	Reitersportabzeichen			
		F.z.b.V. R.F. 44.	20.4.34	5.10.34						
Oberf.		F.z.b.V. Oa. Ost.	5.10.34	1.4.36		Blutorden	Reichssportabzeichen			
		F.z.b. Stab. 44 Hpt' Bnd.	1.4.36	19.9.36						
Brif.		F.z.b. 52. Hpt' Bnd.	19.9.36	1.11.36		Gold. Parteiabzeichen				
		F.z.b. 44. Hpt' Bnd.	1.11.36	19.9.36						
Gruf.		F.z.b. Reichswehrhpt' Bnd.	19.9.36			Totenkopfring *				
O'Gruf.						Ehrendegen *				

Ziv.-Strafen:	Familienstand: Vj.		Beruf: Journalist. erlernt		Konsul. I.H. jetzt		Parteitätigkeit:
	Ehefrau: Mädchenname Geburtstag und -ort		Arbeitgeber: Weiland				
44-Strafen:	Parteigenossin:		Volksschule		Höhere Schule		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie)
	Tätigkeit in Partei:		Fach- od. Gew.-Schule		Technikum		
	Religion: EV		Handelsschule		Hochschule		
	Kinder: m. w.		Sprachen: * engl. franz. ital. ungar.				
	1. *	4.	1.	4.	Führerscheine: *		
	2.	5.	2.	5.	Ahnennachweis:		
	3.	6.	3.	6.			
	Nationalpol, Erziehungsanstalt für Kinder:						

<p>Freikorps: von bis</p> <p>Stahlhelm:</p> <p>Jungdo.:</p> <p>HJ.:</p> <p>SA.: * März 19 April 2</p> <p>SA.-Res.:</p> <p>NSKK:</p> <p>Ordensburgen:</p>	<p>Alte Armee:</p> <p>Front:</p> <p>Dienstgrad:</p> <p>Gefangenschaft:</p> <p>Orden und Ehrenzeichen:</p> <p>Verw.-Abzeichen:</p> <p>Kriegsbeschädigt %:</p>	<p>Auslandtätigkeit:</p> <p>Deutsche Kolonien:</p> <p>Besond. sportl. Leistungen:</p>
<p>FF-Schulen: von bis</p> <p>Tölz</p> <p>Braunschweig</p> <p>Berne</p> <p>Forst</p>	<p>Reichswehr: <i>Schwarze Reichswehr</i></p> <p>Polizei:</p> <p>Dienstgrad:</p> <p>Reichsheer:</p> <p>Dienstgrad:</p>	<p>Aufmärsche:</p> <p>Sonstiges:</p>

Der Reichsführer=SS

Der Chef des Sicherheitshauptamtes

I 2 /A. Z. 2143

Berlin, den 19. September 1936

An den

Reichsführer=SS

Personal-Kanzlei.

Betr.: Verlegung zum Sicherheitsdienst des Reichsführers=SS.
~~fermandieren~~

Es wird gebeten, den SS-Standartenführer Dr. Herbert Scholz

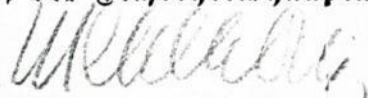
SS-Nr.: 70.360 SS-Einheit: Stab SS-Hauptamt Bg. Nr.: 505.786

Wohnung: z.Zt. Washington

zum Sicherheitsdienst des Reichsführers=SS verlegen zu wollen.
~~fermandieren~~

Der Chef des Sicherheitshauptamtes

i. B.



Obersturmbannführer

~~SS-Dienst~~



13 543

zum Akt Nr. 19.3.11

Deutsche Gesandtschaft
Budapest

Budapest, den 16. Januar 1942.

Gesandtschaftsrat
Dr. Herbert Scholz

AMS

An das

SS Personalhauptamt
z.Hd.von SS Hauptsturmführer v.König
Berlin / Prinz Albrechtstraße

Hiermit teile ich dem SS Personalhauptamt gehorsamst mit, daß ich seit dem 1. Dezember 1941 als Gesandtschaftsrat an die Deutsche Gesandtschaft in Budapest versetzt worden bin. Meine Privatanschrift lautet: Budapest I., Fortuna utca Nr.13.

[Signature]
SS Standartenführer
SS Nr. 70360

T B 3
I B 1
[Handwritten initials]

Reichssicherheitshauptamt

Berlin SW 68, den 2. NOV. 1942 19
Wilhelmstraße 102

I A 5 a Az.: Archiv 51159

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum
anzugeben

44-Personalhauptamt		6. NOV. 1942
12		

An den
Reichsführer-44
44-Personalhauptamt

B e r l i n .

Betr.: 44-Standartenführer Dr. Herbert S c h o l z ,
44-Nr. 70 360. ✓
Vorg.: Dort. Schreiben Schm./Ma. vom 26.6.1942.

Auf das dortige Schreiben wird mitgeteilt, dass
44-Standartenführer Dr. Herbert S c h o l z wieder
als 44-Führer im Reichssicherheitshauptamt geführt werden
soll.

Es wird gebeten, 44-Standartenführer Dr. Herbert Scholz,
der am 26.8.1941 zur Allgemeinen-44 versetzt wurde,
wieder zum Reichssicherheitshauptamt zurückzusetzen. 1. 12. 42

Kapfen & Co.

Im Auftrage:

Hering

44-Sturmbannführer.

44-Zentralamt für Führung

13543

DER REICHSFÜHRER-**¶**

¶-Hauptamt-Ergänzungsamt
der Waffen-**¶**

Berlin W 35, den 19. November 1942
Lützowstraße 48/49
Postschließfach 43
21. NOV.

Amt I - I 2 c - Az. 16c - Rö/We -

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben.

Betr.: **¶**-Standartenführer Dr. Herbert S c h o l z , **¶**-Nr. 70 360.
Bezug: Dorts. Schreiben vom 10. November 1942.
Anlg.: Ohne.

An das

¶-Personalhauptamt

Berlin - Charlottenburg

Wilmsdorferstr. 98/99

Bezugnehmend auf obiges Schreiben teilt die Personalstelle des **¶**-Hauptamtes mit, dass gegen eine Versetzung des **¶**-Standartenführers Dr. Herbert S c h o l z zum Reichssicherheitshauptamt keine Bedenken bestehen. *Führer beim 2. Bgk. **¶**-Hauptamt*

I.A.

Grapp
¶-Sturmabführer

Der Reichsführer-**SS**

SS-Personalhauptamt

IB 2- Str./2a.

Berlin, den 23. November 1942

24. Nov. 1942

Personalverfügung

Der **SS**-Standartenführer

Dr. Herbert Scholz

SS-Nr. 70 360

wird laut eingereichtem Stellenbesetzungsantrag vom 19. November 1942, Tgb.-Nr.

mit Wirkung vom 1. Dezember 1942 seiner Dienststellung als Führer beim Stab

des **SS**-Hauptamtes

enthoben und zum Führer im Reichssicherheitshauptamt ernannt,

F. d. R.

Stübel

SS-Sturmbannführer

Der Chef des **SS**-Personalhauptamtes
b. n. d. W. d. G.

gez. v. Herff

SS-Brigadeführer
und

Generalmajor der Waffen-**SS**

Anlage:

Zur Mitkenntnis an:

1. SD'-Hauptamt
2. **SS**-Hauptamt
3.
4.
5.

13543

SS-Personalhauptamt IA für Personalverwaltung	
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

23/11/42

Reichssicherheitshauptamt
 IA 5 a Az.: 7 866

Berlin, den 17.11.44

Betr.: W-Standartenführer Dr. Herbert Scholz, W-Nr. 70 360.

I. Vermerk: Der Höchste W- und Polizeiführer in Italien, W-Obergruppenführer und General der Waffen-W Wolff, hat die Beförderung des W-Standartenführers Dr. Scholz zum W-Oberführer über das W-Personalhauptamt angeregt.

Pg.seit: 1.8.1931 Pg.Nr. 505 786

W seit: 1933 W Nr. 70 360

Alter: 38 Jahre (geb. 29.1.06 in Karlsruhe) -ev-

verh.s.: 22.9.34, Alter der Ehefrau: 29 Jahre "

(geb. 13.11.10) Kinder: 2

1. Wilhelm, geb. 7.8.1935

2. Manfred, " 9.8.1937

Sportabzeichen: Keine.

Wehrverhältnis: Ungedient.

Wk-gestellt für das Auswärtige Amt.

Tauglichkeitsgrad: ^{bedingt} / kv.

Sipo-Einsatz: entfällt.

Auszeichnungen: KVK II. Kl., Ehrenzeichen für Volkstumpflege, Olympia-Ehrenzeichen.

Dienststellung: Ehrenamtlicher Mitarbeiter des Amtes VI, Gesandtschaftsrat I. Klasse.

Schulbildung: Volksschule, Realgymnasium, Universität Rechtswissenschaften und Philosophie, Dr. phil.

Letzte Beförderung: 20.4.1934.

W-Standartenführer Dr. Scholz ist der Typ des W-Führers, der in seiner Gesamthaltung stets die gerade Linie der W vertritt.

Dr. Sch. war zunächst Gesandtschaftsrat bei den Deutschen Botschaften in Washington und Budapest, anschließend beim Generalkonsulat in Mailand. Zurzeit ist er Generalkonsul in Turin und arbeitet engstens mit den Dienststellen der Sipo und des SD zusammen.

b.w.

17. Jan 1945

W-Obergruppenführer W o l f f hebt in der angeregten Beförderung besonders hervor, daß sich W-Staf. Dr. Scholz bei der Bekämpfung und Niederschlagung des oberitalienischen Streiks als Verbindungsmann des Reichsbevollmächtigten unter W-Brigadeführer Zimmermann ausgezeichnet bewährt habe.

Der Vorschlag wird auch seitens des Amtschefs VI befürwortet.

Da Bedenken gegen eine Beförderung Dr. Sch.'s zum W-Oberführer nicht vorliegen, stimmt auch CdsudSD dem Vorschlag aufgrund seiner Bewährung zu. Dr. Sch. wurde letztmalig 1934 befördert.

- II. Vorlage C mit der Bitte um Genehmigung.
- III. An das W-Personalhauptamt unter Bezug auf dort. Schreiben II 7 Az.: Sch 1700 vom 24.10.44.
- IV. Zurück an das RSiHA - I A 5 - .

I.V.

IA (II)	IA 5	IA 5 a
<i>28. 10. 44</i>	<i>Res M.</i>	<i>30710</i>
		Ku/e

Feldkommandostelle, den 10. XII. 1944

Feldkommandostelle	
Feldkommandant	
Feldkommandant	
Beschäftigt	
Einzelbesetzung	
Stattführung	<i>[Handwritten mark]</i>
Offenbarung	<i>[Handwritten mark]</i>
Offizier	
Reinigung	
Stichtage	
a. d. Befehle	
a. d. Befehle	
a. d. Befehle	
St.	

An den
H-Standartenführer

Dr. Herbert Scholz

Nr. 70 360
zugeteilt des Reichssicherheitshauptamt

Ich befördere Sie mit Wirkung vom 21. Dezember 1944
zum

H-Oberführer.

gez.: H. Himmler

F.d.R.:

[Handwritten signature]
H-Sturmbannführer.

111027
We.

[Handwritten signature] 3. Jan. 1945

17. Jan. 1945

Akt Nr. _____
Abschrift!
Fernschreiben!

zum Hauptsturm.

HSTSSPF Itl. Nr. 614 3.11. 1700

Letz. 42 Auf der Lybros Holz

44. Nr 70300. R 524 A

An den

Chef des Waffen-SS-Personalhauptamtes,
Waffen-SS-Obergruppenführer und General der Waffen-SS
von Herff - Berlin

Betr.: Beförderung Herbert von Scholz.

Bezug: Dort.Schreiben v. 4.10.44 II A 2 21 c 20. -

R

Lieber M a x !

*die W. Obergruppenführer
von Herff*

In der Beförderungsangelegenheit Waffen-SS-Standartenführer, Gesandtschaftsrat von Scholz habe ich Dir am 4.10.44 ein Fs. mit meiner Unterschrift gesandt, worin ich die Beförderung von Scholz wegen seiner Verdienste bei der Bekämpfung und Niederschlagung oberitalienischer Streiks befürwortet habe. Deine von Dir übersandte Stellungnahme betrifft einen Waffen-SS-Standartenführer Alfred Scholz. Der von mir vorgeschlagene heisst jedoch Herbert von Scholz. Da Herbert von Scholz seit 10 Jahren Waffen-SS-Standartenführer ist, und seine Leistungen eine Beförderung berechtigt erscheinen lassen, insbesondere da die übrigen im diplomatischen Dienst im hies. Raum befindlichen Waffen-SS-Führer befördert worden sind, bitte ich Dich, die Angelegenheit nochmals zu prüfen und wenn möglich, zum 9.11.44 die Beförderung auszusprechen.

In der Angelegenheit B i l g e r i hat der Reichsführer-SS zum 30.1.44 die Beförderung zum Waffen-SS-Oberführer ausgesprochen. Ich hatte seinerzeit telefoniert und Dich gebeten, die Angelegenheit unterlagenmässig zu regeln. Darf ich Dich, nachdem der Reichsführer-SS die Beförderung ausgesprochen hat, bitten, die Beförderungsurkunde für B. zu erstellen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen und Heil Hitler!

Dein

gez. W o l f f

Waffen-SS-Obergruppenführer und
General der Waffen-SS

F.d.R.d.A.

Wolff
Waffen-SS-Hauptsturmführer

17. Jan. 1945

V.

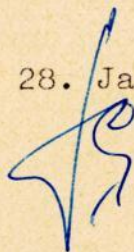
1. Vermerk

Dr. S c h o l z , dessen derzeitiger Aufenthaltsort bisher nicht festzustellen war, wird in den Tel. Verz. des RSHA von 1942 und 1943 nicht genannt. Nach den DC-Unterlagen war er ab 1.12.41 Gesandtschaftsrat in Budapest, dann beim Generalkonsulat in Mailand und 1944 Generalkonsul in Turin. Eine zeitlang war er ehrenamtlicher Mitarbeiter des RSHA und wurde im Amt VI geführt. Nach den hess. Spruchkammerunterlagen wurde er am 14.2.47 nach Ludwigsburg verlegt.

2. Als AR - Sache weglegen.

(Die bisherigen Ermittlungen haben bezgl. Dr. Scholz keine belastenden Erkenntnisse erbracht, so dass z. Zt. auf weitere Nachforschungen verzichtet werden kann.)

B., d. 28. Jan. 1965



Vfg.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Zentralen Stelle
der Landesjustizverwaltungen
z. Hdn. v. Herrn
Ersten Staatsanwalt W i n t e r

714 Ludwigsburg
Schorndorfer Str. 58

Zentrale Stelle

13. OKT. 1971

Ludwigsburg

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom
12. Oktober 1964 - 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR
1310/63) - zur gefälligen Kenntnissnahme und Rück-
gabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 6. OKT. 1971
Turmstr. 91

Staatsanwaltschaft
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

[Handwritten Signature]
Oberstaatsanwalt

2. 2 Monate

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der Staatsanwaltschaft
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21
Turmstr. 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 17. 12. 71

2. Hier austragen.

[Handwritten Signature]
BWSZell, STA